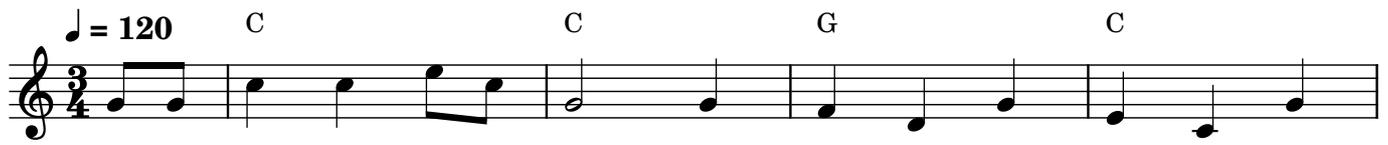


Die Gedanken sind frei

Text: aus süddeutschen Flugblättern 1780-1800

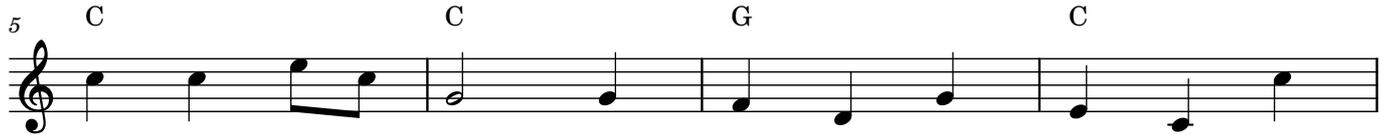
Melodie: Bern 1810-1820,
dann in "Schlesische Volkslieder" 1842

$\text{♩} = 120$ C C G C



1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten? Sie

5 C C G C



flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein

9 G C G C



Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - ßen, es

13 F C G7 C



blei - bet da - bei die Ge - da - ken sind frei!

2. Ich denke, was ich will und was mich beglückt,
doch alles in der Still' und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren.
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei!

3. Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,
das alles sind rein vergebliche Werke,
denn meine Gedanken, sie reißen die Schranken
und Mauern entzwei: Die Gedanken sind frei!